



Protokoll Nr. 11-2007/09 - Gemeindeversammlung

Sonntag, 13. Dezember 2009, 20.00 Uhr im Schulhaus Lantsch/Lenz

Anwesende Stimmberechtigte: 31 (7.9% der Stimmberechtigten)

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2009
3. Budget 2010
 - 3.1 Laufende Rechnung – Genehmigung
 - 3.2 Investitionsrechnung – Kenntnisnahme
 - 3.3 Finanzplan 2009 bis 2013 - Orientierung
4. Festsetzung Steuerfuss 2010
5. Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland – Festsetzung Quote
6. Stromtarife 2010 – Anpassung
7. Kreditgesuche
 - a) Trafostation Sigl Bot CHF 257'000
 - b) MS-Leitung TS Sigl Bot – TS Tgampi CHF 130'000
8. Varia

Trakt. 1

Begrüssung und Wahl zweier Stimmenzähler

Pünktlich eröffnet der Gemeindepräsident R. Lenz die letzte Gemeindeversammlung in der Amtsperiode 2007 bis 2009. Für die heutige Gemeindeversammlung hat sich Vorstandsmitglied Caplazi S. entschuldigt. Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss publiziert. Die Diskussion zur Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Aufgrund der geringen Beteiligung schlägt der Gemeindepräsident vor, nur einen Stimmenzähler zu wählen und schlägt [REDACTED] als Stimmenzähler vor.

Einstimmig wird die Traktandenliste genehmigt und [REDACTED] als Stimmenzähler gewählt.

Trakt. 2

Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2009

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2009 lag wie üblich auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Ebenso wurde das Protokoll in einer Kurzfassung auf www.lantsch-lenz.ch publiziert.

frägt, warum das Protokoll ohne Namensangabe ins Netz gestellt wurde.
 Der Gemeindegeschreiber hat dies aus Datenschutzgründen gemacht. Er will damit vermeiden, dass die Namen der Wähler veröffentlicht werden. Das vollständige Protokoll kann jederzeit während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2009 wird einstimmig genehmigt.

Trakt. 3

Budget

3.1 Laufende Rechnung - Genehmigung

Der Gemeindegeschreiber stellt das Gesamtergebnis der Laufenden Rechnung für das Jahr 2010 vor. Bei einem Aufwand von 4'406'000 und Ertrag von 4'367'700 Franken wird es ein kleines Defizit von 38'300 Franken geben. Mit einer gewissen Zurückhaltung bei den Ertragsprognosen und trotz Wirtschaftskrise und Steuerrevisionseffekten wurde errechnet, dass die ordentlichen Steuererträge im nächsten Jahr praktisch das Niveau des Budgetjahres 2009 erreichen.

Zu erwähnen ist, dass der Gemeindevorstand beim ganzen Voranschlag 2010 vom politischen Leitgedanken für eine solide und gesunde Finanzpolitik der letzten Jahre immer gerecht geworden ist. Deshalb sollen weiterhin der Sparsinn und die finanzielle Sicherheit gelten. Diese beruhen auf einer realistischen Abwägung zwischen Wichtigkeit und Priorität der Ausgaben und damit auch auf der Fähigkeit, nicht nur vom Sparen zu sprechen, sondern grundsätzlich auch auf Wünschbares verzichten zu können! Der vorliegende Voranschlag 2010 soll als offen und transparent sowie als Kontinuität unserer Finanzpolitik verstanden werden.

Der Voranschlag 2010 präsentiert sich im Gesamtergebnis wie folgt (in Franken):

Gesamtergebnis Übersicht	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand	4'406'000.00		4'125'500.00		4'693'507.55	
Total Ertrag		4'367'700.00		4'132'100.00		4'738'770.37
Ertragsüberschuss			6'600.00		45'262.82	
Aufwandüberschuss		38'300.00				
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	7'936'900.00		5'066'000.00		3'555'683.25	
Total Einnahmen		2'544'000.00		725'000.00		3'286'445.60
Nettoinvestitionen		5'392'900.00		4'341'000.00		269'237.65
Finanzierung						
Ertragsüberschuss				6'600.00		45'262.82
Aufwandüberschuss	38'300.00					
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	34'700.00		28'000.00		2'951.50	
Abschreibungen		538'700.00		432'600.00		1'348'843.80
Einlagen in Spezialfinanzierungen		73'300.00		204'900.00		177'925.72
+ Cashflow	539'000.00		616'100.00		1'569'080.84	
Nettoinvestitionen	5'392'900.00		4'341'000.00		269'237.65	
Finanzierungsüberschuss					1'299'843.19	
Finanzierungsfehlbetrag		4'853'900.00		3'724'900.00		

Allgemeines

Die Laufende Rechnung des Voranschlags weist einen Aufwandüberschuss von CHF 38'300 aus. Der Vergleich mit dem Budget 2009 und der Rechnung 2008 zeigt folgende Abweichungen.

Laufende Rechnung Gliederung nach Aufgaben	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung vom Vorjahr	
				in CHF	in %
Total Aufwand	4'693'509	4'125'500	4'406'000	280'500	6.8
0 Allgemeine Verwaltung	409'521	429'500	463'000	33'500	7.8
1 Öffentliche Sicherheit	60'356	100'000	114'900	14'900	15.0
2 Bildung	710'812	746'500	768'300	21'800	2.9
3 Kultur und Freizeit	11'312	11'200	9'000	-2'200	-19.7
4 Gesundheit	80'323	102'300	109'900	7'600	7.4
5 Soziale Wohlfahrt	48'475	56'900	59'500	2'600	4.6
6 Verkehr	481'184	527'900	552'300	24'400	4.6
7 Umwelt und Raumordnung	539'767	594'200	485'600	-108'600	-18.3
8 Volkswirtschaft	967'909	1'087'100	1'339'500	252'400	23.2
9 Finanzen und Steuern	1'383'850	469'900	504'000	34'100	7.3
Total Ertrag	4'738'771	4'132'100	4'367'700	235'600	5.7
0 Allgemeine Verwaltung	113'523	88'900	94'600	5'700	6.4
1 Öffentliche Sicherheit	108'700	98'400	101'000	2'600	2.6
2 Bildung	16'140	16'400	5'800	-10'600	-64.6
3 Kultur und Freizeit	0	0	0	0	0.0
4 Gesundheit	12'957	2'500	3'000	500	20.0
5 Soziale Wohlfahrt	1'716	5'000	7'500	2'500	50.0
6 Verkehr	329'883	348'800	352'600	3'800	1.1
7 Umwelt und Raumordnung	520'075	561'200	447'600	-113'600	-20.3
8 Volkswirtschaft	859'610	857'400	1'106'200	248'800	29.1
9 Finanzen und Steuern	2'776'167	2'153'500	2'249'400	95'900	4.5
Aufwand-/Ertragsüberschuss	45'262	6'600	-38'300		

Laufende Rechnung Gliederung nach Sachgruppen	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	Abweichung vom Vorjahr	
				in CHF	in %
3 Total Aufwand	4'693'508	4'125'500	4'406'000	280'500	6.8
30 Personalaufwand	611'239	618'200	672'300	54'100	8.8
31 Sachaufwand	1'071'910	1'270'200	1'400'700	130'500	10.3
32 Passivzinsen	61'063	61'000	51'000	-10'000	-16.4
33 Abschreibungen	1'348'844	432'600	538'700	106'100	24.5
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	132	100	100	0	0.0
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	721'077	801'600	818'100	16'500	2.1
36 Eigene Beiträge	277'222	303'100	380'800	77'700	25.6
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0.0
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	177'926	204'900	73'300	131'600	64.2
39 Interne Verrechnungen	424'094	433'800	471'000	37'200	8.6
4 Ertrag	4'738'770	4'132'100	4'367'700	235'600	5.7
40 Steuern	2'290'189	1'780'300	1'771'300	-9'000	-0.5
41 Regalien und Konzessionen	150'511	115'500	116'500	1'000	0.8
42 Vermögenserträge	432'922	353'100	345'200	-7'900	-2.2
43 Entgelte	1'235'931	1'279'300	1'476'400	197'100	15.4
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0	0	0	0	0.0
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	112'375	95'500	107'500	12'000	12.6
46 Beiträge für eigene Rechnung	89'797	46'600	45'100	-1'500	-3.2
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0.0
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	2'952	28'000	34'700	6'700	23.9
49 Interne Verrechnungen	424'094	433'800	471'000	37'200	8.6
Aufwand-/Ertragsüberschuss	45'262	6'600	-38'300		

Aufwand

Der Bruttogesamtaufwand fällt gegenüber dem Budget 2009 um 6.8% höher aus, was CHF 280'500 entspricht. Dieser Bruttoaufwandsanstieg begründet sich im Wesentlichen wie folgt:

→ Die Gemeindeverwaltung war anhin mit 140-Stellenprozenten mit Bezug auf die Gemeindegrösse sehr knapp bemessen. Aufgrund von immer zunehmenden Aufgaben wurden die Stellenprozente um 20 auf 160% erhöht.

→ Durch Wegfall der Kreissteuern sind Beiträge der fünf Kreisgemeinden für das Jahr 2010 vorgesehen. Gemäss Kostenverteiler wird die Gemeinde Lantsch/Lenz CHF 23'200 an den Fehlbetrag beisteuern müssen.

→ Mit einem Anteil von 41% an die Gesamtschülerzahlen in der Oberstufe Tiefencastel wird unsere Gemeinde stark belastet. Die Gesamtnettokosten werden zu 60% nach Schülerzahlen und 40% nach Einwohnerzahlen verteilt. Zudem ist der budgetierte Nettoaufwand der Betriebsrechnung um rund CHF 117'200 höher als im Vorjahr ausgefallen.

→ Für die Schneeräumung ist ein neuer Vertrag abgeschlossen worden. Der schneeintensive Winter 2008/09 verursachte erhebliche Kosten für die Schneeräumung, deshalb sind Franken 26'000 mehr geplant als im Vorjahr.

→ An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2008 wurde das Gesetz über die Erhebung der Gäste- und Tourismusförderungsabgabe der Gemeinde Lantsch/Lenz angenommen. Das Gesetz sieht analog der anderen Gemeinden der Ferienregion Lenzerheide eine Tourismusförderungsabgabe (TFA) vor. Die TFA wird für das Destinationsmarketing ungekürzt an die gemäss Tourismusgesetz berechnete Tourismusorganisation weitergeleitet. Im Budget 2010 sind dafür CHF 36'000 erfasst worden.

→ Die Kontierung bei der Stromversorgung wurde unterteilt in Stromlieferung (860) und Netznutzung (861). Die Auswirkungen der Tarifanpassung sind aus den Gesamtzahlen ersichtlich. Damit die Spezialfinanzierung ausgeglichen abgeschlossen werden kann, ist eine Entnahme von CHF 31'700 aus der Spezialfinanzierung budgetiert.

Ertrag

Auf der Ertragsseite planen wir mit CHF 4'367'700 Einnahmen, dies sind CHF 235'600 oder 5,7% Mehreinnahmen als im Planjahr 2009. Die grösseren Abweichungen sind nachstehend erwähnt:

→ Bis anhin wurden 0,6 der Steuereinnahmen Liegenschaften bei der Wasserversorgung als Löschtaxe verbucht. Mit der Steuergesetzrevision werden ab Steuerjahr 2009 die Erträge vollumfänglich dem Konto Liegenschaftensteuer gutgeschrieben. Die Liegenschaften werden ab 1. Januar 2009 mit 2‰ besteuert.

→ Noch sind einige Veranlagungen für Grundstückverkäufe ausstehend, daher sind die Erträge aus Grundstückgewinnsteuern leicht angepasst worden.

■■■■■ ist der Ansicht, dass die Steuererträge aus der Grundstückgewinnen viel zu vorsichtig budgetiert worden sind.

Laut Gemeindeschreiber hat die Abteilung der kantonalen Steuerverwaltung bei weitem nicht alle Veranlagungen für Grundstückverkäufe vorgenommen. Eine zeitliche Abgrenzung ist daher schwierig vorzunehmen, es kann sein, dass die im 2010 erwarteten Veranlagungen erst im 2011 erstellt werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand hat das Budget 2010 mit der GPK, dem Werkmeister und dem Gemeindeschreiber eingehend beraten und zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Mit 29 JA-Stimmen wird das Budget 2010 der Laufenden Rechnung durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

3.2 Investitionsrechnung – Kenntnisnahme

Allgemeines

Das Budget 2010 der Investitionsrechnung wird durch Gemeindeschreiber Fravi präsentiert und sieht im Vergleich mit den Vorjahren wie folgt aus:

Gesamtübersicht	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010
Ausgaben	3'555'683	5'066'000	7'936'900
Einnahmen	3'286'446	725'000	2'544'000
Nettoinvestitionen	269'237	4'341'000	5'392'900

Auch im nächsten Jahr ist der Investitionsbedarf von Lantsch/Lenz mit 5.392 Mio. Franken sehr hoch.

Hinweise zu Investitionsrechnung

Bei den Bruttoinvestitionen handelt es sich um Projektierungs-, Bau- und Anschaffungskredite. Diese beruhen auf das Investitionsprogramm der Finanzplanung 2009 bis 2013.

Die im Budget 2009 enthaltenen Investitionen, welche aber aus verschiedenen Gründen im 2009 noch nicht realisiert werden konnten, sind im Budget 2010 wieder erfasst worden. Die einzelnen Investitionspositionen 2010 sind aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich.

Konto-Nr.	Bezeichnung/Projekt	Investitionsbudget 2010	
		Ausgaben	Einnahmen
020.506.01	Anschaffung EDV-Anlage	16'000	
100.582.01	Anlage Eidg. Grundbuch	160'000	
140.506.01	Hochdrucklöschanlage	21'900	4'000
217.503.01	Schulhaus	1'200'000	
340.503.01	Biathlonzentrum Bual	1'000'000	
620.501.01	Dorfstrassen	50'000	
620.501.08	Sanierung Kantonsstrasse	1'103'000	
620.501.09	Sanierung Kantonsstrasse Gehweg	258'000	
620.501.10	Sanierung Kantonsstrasse Haltebuchten	62'000	
620.501.11	Erschliessung Aclas Ela	250'000	
620.661.01	Kantonsbeiträge		975'000
622.506.01	Anschaffung Kommunalfahrzeug	200'000	20'000
700.501.11	Cresta Stgoira Verbindung Lenzerheide	360'000	
700.501.12	Wasserkleinkraftwerk Rand	1'690'000	845'000
700.610.01	Wasseranschlussgebühren		200'000
710.501.05	Sanierung Kantonsstr., Werkleitungen	332'000	
710.501.06	Meteorleitung Pro Dafora	35'000	
710.610.01	Kanalisationsanschlussgebühren		200'000
710.610.02	ARA-Anschlussgebühren		100'000
790.581.02	Revision Ortsplanung	20'000	
860.501.19	Verteilkabine La Pala	65'000	
860.501.22	Trafostation Sigl Bot	257'000	
860.501.23	MS Leitung Tgampi-Sigl Bot	130'000	
860.582.01	EW-Leitungskataster	27'000	
860.610.01	Anschlussgebühren		200'000
943.703.01	Don Bosco Sanierung	700'000	
	Total Bruttoinvestitionen	7'936'900	2'544'000
	Total Nettoinvestitionen	5'392'900	

Die budgetierten Investitionsvorhaben bedürfen weitgehend der Zustimmung durch die Legislative. Für die grösseren Projekte wie Umbau/Sanierung Schulhaus, Wasserabgabe/Wasserkleinkraftwerk Rand Tiefencastel, Abbruch und Neubau Nebengebäude Don Bosco etc. werden die Kreditgesuche im 2010 zur Genehmigung unterbreitet.

■■■■■ wünscht mehr Informationen über den Projektierungsstand des Schulhauses Lantsch/Lenz.

Laut Gemeindepräsident Lenz wurde der Kredit für die Projektierung über CHF 360'000 von der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Architekten werden bis im Januar 2010 die Kosten für die Sanierung ermittelt haben und die Gemeinde Lantsch/Lenz kann dann anschliessend über die Sanierung des Schulhauses befinden.

■■■■■ teilt mit, dass man nicht genau wisse, welche und wie die Sanierungsarbeiten erfolgen werden.

■■■■■ ist gleicher Meinung wie ■■■■■.

Laut ■■■■■ wird das Schulhaus saniert werden müssen unabhängig davon ob die Primarschule von Tiefencastel dazustossen wird oder nicht.

■■■■■ ist ein bisschen überrascht, dass in Don Bosco ein Abbruch vorgesehen ist.

Renato Lenz weist auf die zwingende Installation einer Brandmeldeanlage und die Sanierung der Böden etc. hin und erwähnt, dass Don Bosco für die Gemeinde Lantsch/Lenz eine grosse Wertschöpfung darstellt.

■■■■■ möchte Infos über das Wasser-Kleinkraftwerk.

Gemeindepräsident Lenz erwähnt, dass die Gemeinde Tiefencastel die Quellen in Quadras sanieren müsste. Dadurch würde die Bewirtschaftung durch die Landwirte rund um die Quelle sehr stark eingeschränkt werden. Aufgrund dieser Situation prüfen die Gemeindevorstände die Möglichkeit, dass von der Gemeinde Lantsch/Lenz gefasste Wasser in den teilweise bestehenden Leitungen via einer Übergabestation in Zurtail nach Tiefencastel zu liefern. Gleichzeitig könnte ein Wasserkleinkraftwerk erstellt werden. Beide Gemeinden würden sich am Aufwand beteiligen. An Investitionen und Erträge aus dem geplanten Wasserkleinkraftwerk würden sich ebenfalls beide Gemeinden beteiligen.

■■■■■ spricht die geplanten Kosten für die Erschliessung des Projektes Aclas Ela an.

R. Lenz informiert dahingehend, dass das Projekt Aclas Ela beim Amt für Raumentwicklung Graubünden zur Vorprüfung eingereicht wurde.

Die Anwesenden nehmen die Investitionsrechnung 2010 zur Kenntnis.

3.3 Finanzplan 2009-2013 – Orientierung

Allgemeines

Der Gemeindevorstand hat die verschiedenen Investitionsbedürfnisse für die nächsten Jahre beurteilt und diese zuerst nach Wichtigkeit und dann nach Prioritäten mit dem vorhandenen Investitionspotential verglichen. Investitionstätigkeiten können einerseits Weiterentwicklung durch neue Projekte bedeuten, aber andererseits auch Werterhaltung durch Sanierungsmassnahmen an bestehenden Anlagen (Verwaltungsvermögen). Es darf heute festgestellt werden, dass die in den letzten Jahren erfolgte Finanzbewirtschaftung in den Kommissionen und in der Verwaltung zu einem sicher abgestützten und soliden Gemeinde-Finanzhaushalt geführt hat.

Überblick über die Investitionen

Budget/Rechnung 2009		Budget 2010		Planjahr 2011		Planjahr 2012		Planjahr 2013	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahme	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2'239'600	1'199'000	7'936'900	2'544'000	11'139'000	8'087'000	5'621'000	1'775'000	300'000	525'000
Netto	1'040'600	5'392'900		3'052'000		3'846'000		-225'000	

Sollten die geplanten Investitionen bis 2013 tatsächlich auch ausgeführt werden, muss die Gemeinde Lantsch/Lenz laut Gemeindeschreiber Fravi mit erheblichen Finanzierungsfehlbeträgen rechnen. Der Zinsaufwand und der Abschreibungsbedarf werden sich durch die Realisierung der geplanten Investitionsvorhaben entsprechend erhöhen, was sich entscheidend auf die Rechnungsabschlüsse der kommenden Jahre auswirken wird. Die geplanten Investitionen sind für unsere Gemeinde überdurchschnittlich hoch. Trotzdem verhalten wir uns im Wirtschaftsabschwung antizyklisch, leisten dadurch ebenfalls einen Beitrag an die Ankurbelung der Konjunktur und sind überzeugt, damit auch einheimische Unternehmungen zu unterstützen.

Die Orientierung über den Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

Trakt. 4

Festsetzung Steuerfuss 2010

Der Gemeindevorstand schlägt vor, den Steuerfuss für das Steuerjahr 2010 auf 90% der einfachen Kantonssteuer, also gleich wie 2009, zu belassen.

Der Steuerfuss von 90% der einfachen Kantonssteuer für das Steuerjahr 2010 wird von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Trakt. 5

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland – Festsetzung der Quote

Der Gemeindepräsident informiert über die Ausländerquote für den Grundstücksverkauf aus Gesamtüberbauungen in unserer Gemeinde, welche jedes Jahr neu festgelegt werden kann. Der Gemeindevorstand beantragt, die Quote gleich zu belassen wie im Vorjahr. Die Quote lag im 2009 bei 50% für den Verkauf aus Gesamtüberbauungen. Ebenfalls möglich waren bis anhin Einzelobjekte schweizerischer Veräusserer und Zweithandwohnungen von Ausländer an Ausländer zu verkaufen.

■■■■■ ist die Quote von 50% zu tief. Er beantragt die Quote von 50% auf 75% zu erhöhen.

■■■■■ möchte von ■■■■■ wissen, ob man bis anhin mit einer Quote von 50% für den Verkauf an Ausländer eingeschränkt war.

Laut ■■■■■ genügte die Ausländerquote von 50% in den letzten Jahren.

Zuerst wird über den Antrag vom Gemeindevorstand abgestimmt. Der Gemeindevorstand beantragt;

- die Ausländerquote für den Verkauf aus Gesamtüberbauungen in der Gemeinde Lantsch/Lenz bei 50 % belassen.
- Zustimmung für Einzelobjekte schweizerischer Veräusserer
- Zustimmung für Zweithandwohnungen (Ausländer an Ausländer)

Die Gemeindeversammlung stimmt mit 26 JA-Stimmen den oben erwähnten Anträgen vom Gemeindevorstand über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland zu.

Nun wird der Antrag von ■■■■■ behandelt. Er beantragt;

- die Ausländerquote für den Verkauf aus Gesamtüberbauungen in der Gemeinde Lantsch/Lenz neu auf 75 % zu erhöhen
- Zustimmung für Einzelobjekte schweizerischer Veräusserer
- Zustimmung für Zweithandwohnungen (Ausländer an Ausländer)

Der Antrag von ■■■■■ erhält 2 Stimmen über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland.

Somit erhält der Antrag vom Gemeindevorstand mehr Stimmen und wird angenommen.

Trakt. 6

Stromtarife 2010 - Anpassung

Der Stromlieferant wird ab 1. Januar 2010 die Lieferung nach Hoch- und Niedertarif verrechnen, daher ist ein Wechsel von Winter-/Sommertarif auf Hoch- und Niedertarif vorzunehmen

Folgende Stromtarife ab 1. Januar 2010 werden zur Genehmigung vorgeschlagen.

Kundengruppen	Privat H/N 2010	Gastro & Gewerbe
Anwendung	Miet- und Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser und Allgemeinverbrauch in gemeinsam genutzten Räumen von Wohnhäusern	Hotel, Gastgewerbe, Camping, Handels-, Gewerbebetriebe und Landwirtschaft
Netznutzung (NNE)		
NNE Tages/Hochtarif	5.00 Rp. / kWh	5.00 Rp. / kWh
NNE Nacht/Niedertarif	3.50 Rp. / kWh	3.50 Rp. / kWh
Grundpreis	13.00 Fr. / Mt.	13.00 Fr. / Mt.
Leistungspreis	10.00 Fr. / kW/Mt.	10.00 Fr./kW/Mt.
Blindenergie	4.50 Rp. / kVar	4.50 Rp. / kVar
Energielieferung		
Energie Tages/Hochtarif	6.70 Rp. / kWh	6.70 Rp. / kWh
Energie Nacht/Niedertarif	3.60 Rp. / kWh	3.60 Rp. / kWh
Leistungspreis	- Fr. / kW	- Fr. / kW
Abgaben		
Öffentliche Abgaben	0.75 Rp. / kWh	0.75 Rp. / kWh
Abgaben Systemdienstleistungen (SD)	0.40 Rp. / kWh	0.40 Rp. / kWh
Gesetzliche Förderabgaben (KEV)	0.45 Rp. / kWh	0.45 Rp. / kWh

Der Gemeindevorstand beantragt den Systemwechsel von Winter- und Sommertarif auf Hoch- und Niedertarif und die Anpassung der Strompreise.

Es erfolgt keine Diskussion zum neuen Stromtarif.

Die Gemeindeversammlung folgt mit 27 JA-Stimmen dem Antrag des Gemeindevorstandes für den Systemwechsel von Winter-/Sommertarif auf Hoch-/Niedertarif und die Preisanpassung per 1. Januar 2010.

Trakt. 7

Kreditgesuche

a) Trafostation Sigl Bot CHF 257'000

Der Gemeindepräsident erklärt, dass die bestehende Trafostation vor 30 Jahren erstellt wurde und nun ersetzt werden sollte.

Das Kreditgesuch über CHF 257'000 wird mit 31 JA-Stimmen von der Gemeindeversammlung genehmigt.

b) MS-Leitung TS Sigl Bot – TS Tgampi CHF 130'000

Für die Sanierung der Mittelspannungsleitung ab Trafostation Sigl Bot bis Trafostation Tgampi stellt der Gemeindevostand einen Kreditgesuch über CHF 130'000.

Mit 31 JA-Stimmen bewilligt die Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 130'000 für die MS-Leitung TS Sigl Bot bis TS Tgampi.

Trakt. 8

Varia

■■■■■ wünscht, dass parallel zum Fusionsprojekt Albulatal auch Fusionsabklärungen mit der Gemeinde Vaz/Obervez aufgenommen werden.

Damit die Gemeinde Lantsch/Lenz eine saubere Auslegeordnung präsentieren kann, sind weitere Fusionsvarianten zu prüfen, zu budgetieren und auszuarbeiten, erwähnt ■■■■■. Wenn die Studien nicht gleichwertig sind, kann man nicht vergleichen. Er findet es falsch, für das Fusionsprojekt Albulatal zu zahlen, wenn man für andere Varianten nicht bereit ist zu zahlen.

Laut Gemeindepräsident hat Tiefencastel als letzte Gemeinde entschieden, am Fusionsprojekt Albulatal aktiv mitzuarbeiten. Die Gemeinde Lantsch/Lenz beteiligt sich mit brutto CHF 10'000 an das Fusionsprojekt Albulatal. Mit der Auslegeordnung kann abgewogen werden, welche Vor- und Nachteile eine Fusion im Albulatal bringen würde. Ein Alleingang der Gemeinde Lantsch/Lenz über eine längere Zeit wird laut Gemeindepräsident problematisch.

Gemäss ■■■■■ sind wir mehrheitlich Richtung Vaz/Obervez ausgerichtet. Daher ist gut zu überlegen, wie wir die Zukunft der Gemeinde Lantsch/Lenz ausrichten wollen, vor allem auch wenn man hört wie hoch die Gemeinde Bergün verschuldet ist.

Der Gemeindepräsident ist der Meinung, dass alle aktiv an der Auslegeordnung mitmachen sollten. Es sei abzuschätzen, was wir mit einem Zusammengang mit der Gemeinde Vaz/Obervez gewinnen oder verlieren werden.

Für ■■■■■ würde eine Fusion mit den Gemeinden im Albulatal grosse Konflikte geben, weil wir im Tourismusbereich der zTO Lenzerheide angehören, während das Albulatal teilweise mit der Tourismusregion Savognin zusammen arbeitet.

■■■■■ erwähnt, dass die Gemeinde Parpan gegen eine Fusion mit Vaz/Obervez entschieden hat. Bei einer Fusion mit der Gemeinde Vaz/Obervez wäre Parpan ganz klar ein Satellit von Lenzerheide gewesen.

■■■■■ ist der Ansicht, dass es der Gemeinde Vaz/Obervez noch schmerzen wird, dass Parpan sich für die Gemeinde Churwalden entschieden hat.

■■■■■ erkundigt sich, ob ein Infoschreiben vom Schulrat über die Oberstufe Albulatal der Gemeinde Lantsch/Lenz zugestellt wurde. In der Gemeinde Tiefencastel wurde ein Infoschreiben verschickt.

Der Gemeindepräsident hat kein Informationsschreiben gesehen oder erhalten. Er erklärt aber, dass die Schulleitung noch nicht gewählt wurde. Die Wahl werde in den nächsten Tagen erfolgen.

■■■■■ wünscht, dass bei der Publikation der Gemeindeversammlungsprotokolle auf www.lantsch-lenz.ch die Wortmeldungen mit vollständigem Namen erfolgen.

Laut Gemeindeschreiber U. Fravi wurde dies bis anhin aus Datenschutzgründen nicht gemacht.

Lantsch/Lenz, 14.12.2009

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Lenz Renato

Fravi Ursin

Genehmigt am: